

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 30. Dec. Die beiden Specialgebanten des...

Carl, 29. Dec. Die Polizei verhaftete unweit Macroom...

Deutsches Reich.

Wie die „Nat.-Ztg.“ unlängst mitteilte, hatte die...

\* Die „Post“ hat sich am 30. mellen lassen, daß...

\* Das Centrum befaßt seiner außerordentlichen Missionen...

\* Die Zahl der Volkzürer, die in letzter Zeit den...

\* Die Universitäts-Deputation, welche mit Ueberbringung...

\* Die Universitäts-Deputation, welche mit Ueberbringung...

\* Die Universitäts-Deputation, welche mit Ueberbringung...

Revision der Substitutions-Ordnung jetzt näher getreten...

Stuttgart, 28. Dec. Einige der nun vollzogenen Ergänzungswahlen...

Eine Geschichte des Communismus.

Wiederholt haben wir schon auf die größte Schattenseite des...

Ungelöst liegt die Sache mit dem ergänzenden Nachtrag...

Die Hallenser-Deputation, welche mit Ueberbringung...

bismal von Herrn Hieshermeister Bohmuth in der...

Dem und vorliegenden sog. Kirchengesetz für das...

In der gestrigen Generalversammlung des...

Die Hallenser-Deputation, welche mit Ueberbringung...

Sylvester.

I.

Stumm die Stadt und leer die Gassen,

Eingehüllt in nächt'ges Dunkel;

Aber drinn im trauten Stübchen

Welch ein Leuchten, welch ein Flimmern!

Goldne Äpfel, Silbersterne,

Flittertauch und Kerzenschimmer!

Geigenquieken, Raufenbröhen,

Die zum Chorad sich bereiten

Und vom Reihnfuß in der Erde

Blüht er träumerisch ins Stübchen,

In Obwanen mitter drunter,

II. Rüst'g' erloschen sind die Röhler

Und verstimmt die lauten Spiele;

Die so wader sich getummelt,

Schlummern längst auf weichem Pfühle.

Und der Vater, ersten Blickes,

Füllt sie bis zum Rand behende

Und er spricht: „Es naht die Stunde —

Wied'er geht ein Jahr zu Ende.

Reich an Sorge, reich an Freude,

Reich an Arbeit ist's gewesen;

Daß er diese drei ertrage,

Dazu ward der Mensch erlesen.

Daß er seine Pflicht erfülle

Den in seinem schnellen Wandel

Ist's ein Gleichniß unres Lebens;

Wohl uns, wenn wir können sagen:

Unser Thun war nicht vergebens!

— Dieser Trunt dem alten Jahre! —

Gläser klingen in der Runde;

Hörst, die Antwort: Glöckchenläuten —

Neuen Jahres Siegeshunde!

Mag Stempel.

Hoch zuzie neue Wrangelmedalen.

Der Feldmarschall fuhr mit einem Herrn aus der Provinz...

General Wrangel befehligte einst die Cavallerie-Regiment...

Der Mittelmeister sprengt heran — und findet General v. Wrangel...



### Bekanntmachung.

In diesen Tagen werden den hiesigen Hausbesitzern behufs Berücksichtigung des fälligen Miethsener-Kaufers wieder Formulare zur Entgegung der mit dem 1. Januar d. Js. (I. Quartal) eingetragenen Wohnungs- und Mieths-Veränderungen zugehen.

Außer dem in Marx zu verzeichnenden Miethszinne ist genau anzugeben, was somit nach der Mähter oder Miether dem Verpächter oder Vermieter über für dessen Rechnung einem Dritten zu zahlen, zu leisten oder zu leisten hat. Der Werth der nicht in barem Gelde bestehenden Leistungen wird hiefür durch Abschätzung festgestellt.

Die ausgefüllten Formulare sind bis zum 8. Januar zur Abholung bereit zu halten. Erfolgt letztere noch dieser Zeit nicht, so sind die nicht abgeholtten Formulare bei meinem Miethsener-Bureau auf dem Marktplatz 2 Treppen noch am ehesten abzugeben.

Der Magistrat.  
Staudt.

### Verhrlingsgesuch.

Für ein auswärtsiges Colonialhaus und Material-Geschäft ein gross & ein detail liche ich zu sehr günstigen Bedingungen zum baldigen Antritt einen Sohn achtbarer Familie als Lehrling. Näheres durch  
Kaufmann C. F. Baentsch, Halle,  
Alter Markt Nr. 6.

### Das Hausgrundstück

Zaunengasse Nr. 18 ist erbtheilungshaber zu verkaufen und kann sofort übergeben werden. Näheres ist im Hause selbst part. zu erfragen.

Ein kleines Haus mit geringer Anzahlung wird zu kaufen gesucht. Offerten mit näherer Angabe sub E. 3997 an H. Gräfe erbeten.

Ein gut verzinshohes herrschaftliches Haus, wünschl. mit Garten, wird zu kaufen gesucht. Näheres Mittheilungen sub 3998 an H. Gräfe hier erbeten.

Ein Friseur-Laden mit Barber-Stube und Wohnung im neuen Part. Bade ist jetzt oder später zu vermieten.

Ein Laden nebst Niederlage u. u. Wohnung wird d. 1. März, oder 1. April in der Burgstraße zu Giebeltheilung zu miethen gesucht. Offerten unter A. 3933 Postamt Giebeltheilung abzugeben.

Nähe des Marktes ist ein großer Laden mit Wohnung, ferner eine Wohnung für 130 Rthl. zum 1. April f. 3. oder früher zu vermieten. Näheres Niemeverstraße 20.

### Barriere-Näme

zu einer Werkstelle gesucht. Zu erfragen in der Erved d. 3ta. (679)

### Martensstraße 6

ist die Bel.-Eig. zu vermieten und 1. April 1882 zu beziehen.

Nützige Leute mit einem Kinde suchen Wohnst. halber noch bis 1. Januar eine f. Wohnung. Nähe Döberplan 10111.

Ein alter Herr oder eine alte Dame findet bei einer anständigen Familie Wohnung und liebevolle Pflege. Zu erfragen bei Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4.

Woh. Wohn. verm. Mähterstr. 6, 3. Tr. 2 möbl. 3 f. 1-2 Hrn. Anhalterstr. 12 II. Ant. Herr find. Schloff. Sandwehstr. 31 r. Ant. Schloffelstele d. d. Moritzkirch 3.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit, am liebsten vom Lande, findet sofort Stellung. Steinweg 41.

Ein junges Mädchen, v. hohen Eltern, hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldige Stellung als Stütze einer Hausfrau. Offerten werden unter F. g. 13924 durch Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4 erbeten.

Offern oder auch früher sucht ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, in einer anständigen Kaufmannsfamilie Stellung als Stütze der Hausfrau.

auch als Verkäuferin; auf familiäre Behandlung wird mehr als ein hohes Gehalt gesehen. Offerten unter S. 8941 an Herrn J. B. B. & Co. in Halle a. S. erbeten.

2 Stüd aut, bairische Ochsen sind zu verk. Ziegelei bei Frotha.

ein Verhändler und Winder (Mattenmacher), zu verkaufen. Bodensörner 3.

Grauer Papagei zu verkaufen. Wilschstraße 6, b.

Ein fettes Schwein, Schmidt 3. Naueschlag, verkauft. Fein Nr. 6.

### Heirath.

Ein selbstständiger Kaufmann, 40 Jahre alt, in sehr guten Vermögensverhältnissen lebend, wünscht sich mit einer alleinstehenden Dame aus guter Familie, im Alter von 28-35 Jahren zu verheirathen. — Anforderung: Keusche, nicht unbändige Schönheit, verlässliche und in jeder Hinsicht entgegenkommende Charakter, Liebe und Verständnis zur Führung einer trauten Hauswirtschaft sind Hauptbedingungen. Ein Vermögen wird verlangt, da Suchender mit einer treuen Lebensgefährtin u. Weib sein zu wünschen hat. Bestenfalls soll solche man get. Weib sein, aber unbedingt ohne Unterhändler, unter A. K. 70 postlagernd Halle a. S. franco niedergehen.

12-15000 Mark auf seine Hypothek sofort gesucht. Offerten sub F. 3899 H. Gräfe hier erbeten.

Ein fein geschmücktes Billard, ein Kegelspiel, ca. 100 Stüd fast wie neue reine Gartenmöbel auch Tische und noch anderes mehr billig zu verkaufen. Lindenstraße 7.

### Neue u. geb. Möbel

verkauft billig. Trudel 2, part.

Pflanzrader u. Achen, post. zu v. Hagen, verkauft. Bodensörner 3.

6 Fenster verkauft. Gerrenstraße 18.

Neute empfing wieder: Britische Polsterer, Aussen, Böhmische Jansen.

W. H. Schubert, gr. Stein- u. gr. Ulrichstrassen-Ecke.

Zu kaufen gesucht eine elegante Zimmer Einrichtung (gebraucht) und elegante Möbel gegen Cash. Offerten unter B. 8926 bei J. B. B. & Co. erbeten.

Verkauf von Roth-Ellern.

Ca. 48 St. Roth-Ellernstämme liegen im Ganzen und einzeln zum Verkauf im Rittergutshofe zu Pragatz b. Wehring.

Echt Frankfurter Würstchen, echt Hamburger Rauchfleisch, Russischen Salat empfiehlt.

F. Schreyer, Schmeckerstr. 36. Wien!

Man höre, sehe und kaufe!

Die Massenverwaltung der fälligen „Großen Anglo-Britischen Silberfabrik“ verkauft sämtliche Waaren tiefer unter dem Schätzwert. Gegen Einzahlung des Betrages oder auch gegen Nachnahme von 13 Mark erhält man ein äußerst geiebtes Geyeserthe aus dem besten anglo-britischen Silber (welches früher über 70 Mark kostete) und erhält jeder Verkäufer eine schriftliche Garantie für das Vorhandensein der Waare auf 10 Jahre.

6 Zehlfächer mit 100 St. Stäbchen 6 echt anglo-brit. Silbergelbe aus einem Stück,

6 maß. anglo-brit. Silber-Spielöffel, 6 f. anglo-brit. Silber-Raffeeöffel, 1 f. anglo-brit. Silber-Tropfenheber 1 maß. anglo-brit. Silber-Rührer 6 vorz. anglo-brit. Silber-Messerlegen 6 englische Dessertgabeln,

1 vorz. Pfeffer- od. Zuckerbehälter, 6 feine elcirtre Kränze-Tassen, 6 schöne silberne Teller, 6 feine anglo-brit. Silber-Spielöffel, 4 prachtvolle feine Zuckerstangen, 1 Zweifächer feiner Sorter, 2 effectvolle Salon-Zafel-Leuchter. 64 Stüd.

Als Beweis, daß meine Annonce auf keinem Schwindel beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, wenn die Waare nicht conuenit, dieselbe ohne jedes Ansehen zurückzunehmen.

Wer daher eine gute und solide Waare und keinen Schund für sein Geld bekommen will, der wende sich, so lange der Vorrath dauert, vertrauensvoll nur an

J. H. Rabnowicz, Wien, General-Depot der Anglo-Brit. Silberfabrik II, Schiffmüllergasse 20 a.

## Internationaler Schachwettkampf der Wiener Schachgesellschaft 1882.

Die Wiener Schachgesellschaft veranstaltet zur Feier ihres 25jährigen Bestehens einen Internationalen Schachwettkampf, zu welchem die Schachmeister aus allen Welttheilen hiermit eingeladen werden.

Das Turnier wird am 10. Mai 1882 beginnen und haben die Anmeldungen bis spätestens 2. Mai 1882 zu erfolgen.

Zur Organisation und Leitung desselben hat die gefertigte Direction ein Comité bestehend aus den Herren: Ignaz Freyher von Kollisch, Ehrenmitglied der Wiener Schachgesellschaft, August Kanitz, ehemaliger Präsident der Wiener Schachgesellschaft, Dr. Franz Libarzik, k. k. Rath und Ausschussmitglied der Wiener Schachgesellschaft,

eingesetzt und sind alle Zuschriften und Anmeldungen an das „Comité für den internationalen Schachwettkampf in Wien“

I, Giselstraße 6 zu richten.

Preise:

1. Preis: 250 Franz. Joies d'or = 5000 Franken in Gold
2. „ 100 „ „ „ 2000 „ „ „ „
3. „ 50 „ „ „ 1000 „ „ „ „
4. „ 25 „ „ „ 500 „ „ „ „
5. „ 15 „ „ „ 300 „ „ „ „
6. „ 10 „ „ „ 200 „ „ „ „

Allgemeine Bestimmungen:

- Der Einsatz der Teilnehmer ist auf 5 Franz. Joies d'or = 100 Franken in Gold festgesetzt.
- Jedem 2 Partien mit wechselndem Anzuge. Die Gewinner der meisten Partien erhalten in der Reihenfolge die sechs Preise.
- Jede unentschiedene Partie zählt für jeden der zwei Spieler für eine halbe Gewinnpartie.
- Geben sich aber mehrere Spieler eine gleiche Zahl Gewinnpartien, so haben dieselben unter sich um die betreffenden Preise zu spielen. In diesem Falle hat Jeder mit Jedem wieder zwei Partien zu spielen. Sollten dann noch zwei Spieler die gleiche Gewinnzahl zu verzeichnen haben, so werden die Preise zwischen ihnen getheilt.
- Die Reihenfolge, in welcher die Teilnehmer zu spielen haben, wird vor Beginn des Turniers durch das Loos festgelegt. Der Anzug in der ersten Partie wird ebenfalls durch das Loos bestimmt.
- Das Beginn des Turniers bis zum Schluß desselben muß jeder Teilnehmer mit seinem ihm durch das Loos bestimmten Gegner täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, eine Partie spielen.
- Die Partien beginnen um 10 Uhr Vormittags und werden bis 2 Uhr fortgesetzt. Um diese Stunde kann jeder der Spieler eine Maximal-Unterbrechung von zwei Stunden verlangen. Sobald es um 4 Uhr muß die Partie wieder aufgenommen und ohne weitere Unterbrechung zu Ende geführt werden. Sollte jedoch die Partie bis Witternacht nicht beendet sein, so sieht es jedem der Spieler frei, die Unterbrechung zu verlangen und bestimmt das Comité den Zeitpunkt der Fortsetzung.
- Die Besetzung ist auf 15 Spieler pro Stunde festgesetzt. Früher erprobte Zeit kommt dem Spieler später zu Gute.
- Die Ueberbreitung der Bedenkzeit bedingt den Verlust der Partie, welche dem Gegner als gewonnen angerechnet wird.
- Die Uhr des Spielers, welcher nicht zur bestimmten Stunde erscheint, wird in Bewegung gesetzt. Nach einmündiger Verpöschung wird ihm die Partie als verloren und seinem Gegner als gewonnen angerechnet. Eindeutig feiner der beiden Spieler, so wird die Partie jedem als verloren angerechnet.
- Die gelösten Partien sind Eigenthum der Wiener Schachgesellschaft. Der Gewinner jeder Partie oder der Ansehende in einer unentschiedenen Partie haben der dazu vom Comité bezeichnenden Person eine deutliche Verzeichnung derselben binnen 24 Stunden zu übergeben. Die Nichtachtung dieser Vorschrift zieht den Verlust einer halben Partie nach sich.
- Bei einer Unterbrechung hat derjenige Spieler, welcher am Tage bleibt, seinen nächsten Zug in einem veriegelten Couvert der vom Comité dazu bezeichnenden Person zu übergeben. Das Couvert, sowie auch das Ansehen der im Couvert in der Zwischenzeit ist strengstens untertucht und hat den Ausschluß aus dem Turnier zur Folge.
- Jeder Teilnehmer hat sämtliche Partien mit Aufsichtung außer seiner Kraft zu spielen. Alle Privatabmachungen, durch welche das Endresultat des Wettkampfes geändert werden kann, sind untertucht und haben den Ausschluß aus dem Turnier zur Folge.
- Als Spielregeln gelten die in der letzten Ausgabe des Biquet'schen Handbuchs enthaltenen Spielregeln, das heißt, daß bei dreimaliger Wiederholung derselben Zugereichte dem Gegner das Recht zusteht, die Partie als unentschieden abzugeben.
- Alle vorkommenden Streitfälle, sowie alle in diesem Reglement nicht vorhergesehenen Fälle entscheiden ohne Appell das mit der Leitung betraute Comité.

Wien, im December 1881.  
Im Namen der Direction der Wiener Schach-Gesellschaft,  
Der Präsident:  
Albert Freiherr von Rothschild.

Verloosungsgegenstände, Attrappen empfiehlt billigst Heinrich Gundlach, 32. Breitstraße 32.

Punsch-Essenzen Rum, Arac, Cognac empfiehlt in besten Qualitäten G. Gröhe's Cijn. Theehandlg., 107. Weiswägenerstraße 107.

Punsch-Essenzen von Hermann Stäbbe, Cöln empfiehlt G. Gröhe's Cijn. Theehandlg., 107. Weiswägenerstraße 107.

Feinsten Dittsch. Cognac-Extr., Rum, Arac, Cognac, diverse Sorten schone Weine, sowie sämtliche Delicatessen, edel russischen Caviar, Gänsefüße etc. empfiehlt billigst W. Assmann, große Ulrichstraße 27.

Brustbonbon, den Stollwerck'schen gleich, nur in ihren Verkaufsstellen vertrieben, dabei 300 billiger, empfiehlt als bestes Hausmittel bei latharischen Leiden das Rhum 1 1/2 Mark täglich frisch die Combiner von H. Schlack.

Für Augenranke bin ich täglich 10-11 Uhr, Mittwoch u. Sonntag auch 2 1/2-3 1/2 Uhr zu sprechen.

Dr. med. Peppmüller, Kurstr. 36.

Ein Philol. wünscht Unterricht zu ertheilen. Gest. Offerten sub H. 8929 an J. B. B. & Co. erbeten.

Eine Frau sucht Beschäft. im Schreiben und Wasche. Weiswägenerstraße 6.

Jamaica-Rum, Arac de Goa, Punsch-Extract, Glühwein-Essenz empfiehlt Fr. Luderitz, Reilstraße.

Alter Nordhäuser im Ganzen und ausgemessen empfiehlt Fr. Luderitz, Reilstraße.

Holländ. Fluß-Karpfen, Frischen Seedorf bei Herrn. Lincke, Alter Markt 31.

Frischen Lachs, Lander, Steinbutte, Erbsen, Leber, beide Karpfen, Schleien, Aal, Welse, Hechte, Krebse empfiehlt zu den billigsten Preisen in bester Waare Friedrich Kramerling, Fluß- und See-Fisch-Handlung.

Balkajon: 6 gr. Albums, mal. als 100 der beliebtesten Tänze für Pianoforte von Lanner, Strauss, Gungl, Labitzky, Wallerstein zc. befindet für 6 Mark R. Jacobs, Buchhändler, Waageburg.

I Schlitten verkauft. Holbeinergang 5.

Johannes-Bad (Eisenbäder 16 neben Belleben), empfiehlt alle Arten Bädern oder zu jeder Tageszeit und sehr civilen Preisen. Das im sehr ansehnlichen Rahmen befindliche Schwimmbecken mit continuirlichem Wasser- und Abfluß ist bis auf Weiteres allwöchentlich nur Freitags, Sonnabends und Sonntags von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Preis pro Bad im Schwimmbecken A Berlin 20 Pf. für Schulen, Corporationen, Vereine zc. stelle ich ermäßigter Preise und bitte ich, sich hieselbst mit mir in Verbindung zu setzen.

Ein elegant eingerichtetes Restaurant befindet sich im Bade; für gute Speisen und fr. Getränke ist bestens Sorge getragen. W. Evers.

Eingefandt.

Wüller: Runter f. a. einer Schulzen an, die sich hieselbst mit mir in Verbindung zu setzen. Dem „Pittischen Lebens-träger“ ist.

Wüller: Beleg-drum zum Entleeren d. Mann ein Fäßchen, dente dem! Dann troben wir auf's ganze Haus Mit „Pittischen Wittern“ an.

Ein Verspiel, blau-weiß-blau, verl. Gegen Belohn. abzug. bei H. Gräfe.

Collegenmappe nebst Zehn von d. Umh. bis f. 1. März od. von da zur Schloßgasse vor 14 Tagen verloren. Gegen 1 Mark Belohnung abzugeben beim Universitäts-Castellan.

Eine Kiste Nr. 273 auf dem Wege zur Bahn vom Wagen verloren. Abzugeben Giebelstraße 1.

Der Kutscher, der die 2 Damen am Dienstag Abend von Café Schwarz nach der Kaiser-Wilhelmsallee fuhr, wird ersucht, den Wurf, der darin liegen geblieben ist, abzug. Kapellenstraße 11 b.

Schubenschlüssel gef. abg. Verrentet. III. Ein dresd. schwarzer Büdel, Bündel, entl. an. Gest. abg. Zühlershof 12. Vor Anlauf wird gewarnt.

Ich wolle hiermit Jedermann, meiner Frau um meinen Namen etwas zu borgen indem ich keine Zahlung leiste.

Fr. Aug. Florke, Giebeltheilung. Brief erhalten. Gruf J. K.

Großen Dank dem lieben Herrn Doctor Schack für die brennende Curation, die er an meinem 5jährigen Knaben durch die gütliche Gnade allmächtig vollbracht hat. Dem lieben Herrn Rector Walter, Herrn Vice-rector Hoffmann, Herrn Director Bauer, Herrn Schullehrer Thiele und Herrn Inspector Haas sind in r für die große Pflege, die sie an meinem schwerkranken Knaben verübt haben, untern unmühten Dank schuldig. Auch Herrn Oberlehrer Dieselr und Herrn Steiger Danze danken wir herzlich, daß sie in meinem Gland unterthig. Grumpa, den 29. December 1881. Familie Rötischer.

Familien-Andragelien. Als Verlobte empfiehlt sich: Elise Köster, Otto Löwenig.

Sally, Seibitz, Weidenplan 1881. Todes-Anzeige. Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß heute Mittags 1 Uhr der zum Acker Louis Wedding im 76. Lebensjahre nach langen Leiden sanft entschlafen ist.

Dalle a. S., den 29. December 1881. Die Hinterbliebenen.

Berichtigung. Die Vererbung des Hrn. Carl Kraumacher findet nicht von der Leichenhalle des Städtischen Ackerers, sondern von der Leichenhalle der neuen Königl. Leichenhalle aus statt.

Für die große Vertheilung, sowie für die vielen Blumenpenden beim Begräbniß meiner lieben Frau sage ich hiermit meinen unermühten Dank. Ritterguts-Verwalter d. 30. Dec. 81, Schmidt.

Ein Verlobter empfiehlt sich: Elise Köster, Otto Löwenig.

Sally, Seibitz, Weidenplan 1881. Todes-Anzeige. Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß heute Mittags 1 Uhr der zum Acker Louis Wedding im 76. Lebensjahre nach langen Leiden sanft entschlafen ist.

Dalle a. S., den 29. December 1881. Die Hinterbliebenen.

Berichtigung. Die Vererbung des Hrn. Carl Kraumacher findet nicht von der Leichenhalle des Städtischen Ackerers, sondern von der Leichenhalle der neuen Königl. Leichenhalle aus statt.

Für die große Vertheilung, sowie für die vielen Blumenpenden beim Begräbniß meiner lieben Frau sage ich hiermit meinen unermühten Dank. Ritterguts-Verwalter d. 30. Dec. 81, Schmidt.

Ein Verlobter empfiehlt sich: Elise Köster, Otto Löwenig.

Sally, Seibitz, Weidenplan 1881. Todes-Anzeige. Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß heute Mittags 1 Uhr der zum Acker Louis Wedding im 76. Lebensjahre nach langen Leiden sanft entschlafen ist.

Dalle a. S., den 29. December 1881. Die Hinterbliebenen.

Berichtigung. Die Vererbung des Hrn. Carl Kraumacher findet nicht von der Leichenhalle des Städtischen Ackerers, sondern von der Leichenhalle der neuen Königl. Leichenhalle aus statt.

Für die große Vertheilung, sowie für die vielen Blumenpenden beim Begräbniß meiner lieben Frau sage ich hiermit meinen unermühten Dank. Ritterguts-Verwalter d. 30. Dec. 81, Schmidt.

Ein Verlobter empfiehlt sich: Elise Köster, Otto Löwenig.

Sally, Seibitz, Weidenplan 1881. Todes-Anzeige. Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß heute Mittags 1 Uhr der zum Acker Louis Wedding im 76. Lebensjahre nach langen Leiden sanft entschlafen ist.

Dalle a. S., den 29. December 1881. Die Hinterbliebenen.

Berichtigung. Die Vererbung des Hrn. Carl Kraumacher findet nicht von der Leichenhalle des Städtischen Ackerers, sondern von der Leichenhalle der neuen Königl. Leichenhalle aus statt.

Für die große Vertheilung, sowie für die vielen Blumenpenden beim Begräbniß meiner lieben Frau sage ich hiermit meinen unermühten Dank. Ritterguts-Verwalter d. 30. Dec. 81, Schmidt.



**Streng reelle Bedienung. Möbel-Magazin vereinigter Tischlermeister**  
 Früher C. Dettenborn's Haus. **Große Märkerstraße Nr. 24.** Früher C. Dettenborn's Haus.  
 Reichhaltiges Lager modern und anerkannt solid gearbeiteter Möbel in allen Holzarten.

**UEBER LAND & MEER**

brachstollen Illustrationen. Jede deutsche Familie, jeder Freund einer und erfahrungsbillige Familien-Journal hiermit freundlich eingeladen.  
 Post. N. 3. 50., das Heft von 5 Bogen größt Folio = 10 Bogen hoch 49, abonnirt werden.

bringt in seinem neuen, vierundzwanzigsten Jahrgang ganz vorzügliche Romane und Romane von unteren erhen und besten vaterländischen Schriftstellern. Wir nennen hier nur aus dem ersten Vierteljahr:  
 „Das Glück von Nothburg“ von Paul Heyje — „Die Signora“ von Gräfin Keyserling —  
 „Titania's Ring“ von Otto Roquette — „Sajcha und Sajcha“ von Sadler-Majoch —  
 „Erene Liebe“ von Fanny Lewald — „Um den Halbmond“ von Gregor Samarow.  
 Außerdem in jeder Nummer eine Fülle sonstigen interessanten Unterhaltungss- und Bildungsstoffes mit vielen guten, angenehmen und unterhaltenden Lectüre wird zum Abonnement auf dieses große, schöne, überaus reichhaltige Das Quartal mit 13 Nummern von zusammen 32 Bogen oder 200 Seiten größt Folio kostet nur 3 Mark (bei der kostet nur 50 Pfennig! — Bei allen Buchhandlungen und Postanstalten kann auf „Ueber Land und Meer“

**Nr. 6**  
**Leipzigerstraße**  
 (dem goldenen Löwen gegenüber)  
 kommen von heute ab nachstehende Stoffe, Restbestände von dieser Saison, bedeutend unterm Werth zum

**Ausverkauf.**

84 schwarze Cachemires Elle 70, 80, 90 Pfg.  
 84 farbige Cachemires Elle 75, 90, 100 Pfg.  
 Matelassé in nur schönen Farben Elle 25, 30 Pfg.  
 einu. Poplines in allen möglichen Farben, Elle 50, 60 Pfg.  
 Wolf-Croise, neueste Farbenstellungen, Elle 30, 35, 40 Pfg.  
 Einzelne Roben von Beige, Velouté, Matelassé, jezt 4 Mk.

Ferner großes Lager von Baumwollen-Waaren und **Leinen sehr billig**  
 unter Garantie nur reeller und haltbarer Qualitäten.  
 Hemden-Dowls vorzügl. Qual. Elle 20, 25, 30 Pfg.  
 Elsass Chiffons fein ohne Nuret. Elle 15, 20, 25 Pfg.  
 1 Posten Kern-Leinen Elle 25, 30, 35 Pfg.  
 1 Posten Bettzeuge vorzügl. Qual. Elle 20, 25, 30, 35.  
 1 Posten Inletts Elle 23, 30, 35, 40 Pfg.

**Abonnements** auf „Ueber Land und Meer“, „Gartenlaube“ und alle andern Zeitschriften und Fachjournale nimmt entgegen  
**Ludw. Hofstetter's Buchhandlung,**  
 Poststraße 13.

**Neues Abonnement.**

**Berliner Wespenn.**

Die erste Nummer des neuen Quartals erscheint am Mittwoch d. 4. Januar 1882. 1. Quartal.

Die erste Nummer des neuen Quartals erscheint am Mittwoch d. 4. Januar 1882. 1. Quartal.

Illustrirtes humoristisches Wochenblatt.  
 Redacteur Jul. Stettenhelm. — Illustrirt von G. Hell.  
 Preis pro Quartal 2 Mark bei allen Postämtern und Buchhandlungen.  
 Annoncenpreis: Adolf Steiner in Hamburg und Berlin. Preis pro 4-wöchentliche Annoncen-Zeile 85 Pfennig. Werbe-Nummern in allen Buchhandlungen vorräthig, wie durch die Unterzeichnete gratis zu beziehen.  
 Die Verlagsbandlung A. Hofmann & Co. in Berlin W. Kronenstr. 17.



**Jan; 48. Moritzburg. Jan; 48.**  
 Heute Sonnabend zum Schluß der  
**Ball mit freier Nacht**  
 und **Weihnachts-Bescherung.**  
 Anfang 7 Uhr. A. Moritz.

**Neujahrskarten**  
 empfiehlt in großer Auswahl billig  
**Heinrich Gundlach**  
 32. Breitestraße 32.

**Neujahrskarten**  
 empfiehlt in großer Auswahl billig  
**E. Trog,**  
 Sandwehstraße 6, Nähe der Bahn.

**Schürzen-Fabrik,**  
 15. Große Steinstraße 15.  
 Um das große Lager in Damen- und Kinder-Schürzen zu räumen, verkaufe unterm Kostenpreise aus.  
**Wilhelm Strömer.**

Salle a S., den 29. December 1881.  
 Mit heutigem Tage eröffnete in meinem Hause Mannsteststraße 24 (Ecke vom alten Markt)  
**eine Weinstube**  
 (im altdeutschen Style) und bittt um aufstreichenden, stetigen Besuch.  
 Auswärtig feingehaltener, preiswerther **Weine** pr. Flasche von 1 Mk. an, **Weine vom Fass** in Eckenbof + Kotal 1/2 Schoppen von 50 p. und 1/2 Schoppen von 25 p. an.  
**Franz Traeger, Weinhandlung.**

**Gratulations-Karten**  
 empfiehlt billigst  
**Hermine Zeidler,**  
 Föbberblan 11 am Leipziger Thurm.

**Wiener Ballschuhe,**  
 das Neueste, Eleganteste dieser Saison,  
 in großartiger Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt  
**Fr. Schultze, 3. Poststraße 3.**

**Johannes-Bad,**  
 Lindenstr. 16 neben Müller's Bellevue.  
 Hiermit zeige erbenkunt an, daß ich mit dem heutigen Tage obiges Bad übernommen habe. Die früher in demselben bestehenden Mängel habe ich durch eine gründliche Renovirung beseitigt und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beuchenden in jeder Weise zufrieden zu stellen.  
 Salle a S., den 28. Dec. 1881.  
**W. Evers.**

**Mein Unterricht in Damenschneiderei**  
 beginnt diese Mal Mittwoch den 4. Januar und können noch einige Damen daran Theil nehmen  
**Amalie Woeller, Breitestr. 33, p.**  
 Den Herren Economen und Landwirthen die ergebene Anzeige, daß ich mich am heiligen Orte als Stellmacher etablirt habe und erlaube die Herren ein gernegetes Wohlwollen, da ich stets bemüht sein werde reell zu bedienen.  
**Moritz Steinberg, Brehna,**  
 Wohnung beim Sattlermeister, Schüler.

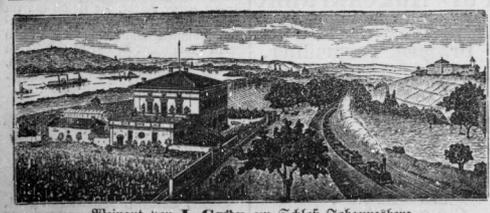
Im neuen Saale des **Café David.**  
 Sonnabend den 31. December **Die Zauberwelt**  
 mit neuem Programm dargestellt von **BELLAGHINI**  
 Goffin'scher Sr. Maj. d. Deutschen Kaiser's und Königs von Preußen.  
 Billets vorher zu haben in der Scharrenbandlung bei Herrn Steinbrecher & Jasper, am Markt u. abends an der Kaffe Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Sonntag: 2 Vorstellungen. 4 Uhr (halbe Preise, 8 Uhr (gew. Preise). Die Herren Schiedenden erhalten Billets zu ermäßigten Preisen im Café David am Buffet.

Seine geschliffene wie ordinäre Wein- und Groggläser, Terinen zu Wollen, Wiener geachtete Bierfidel mit f. Weichtag empfiehlt  
**Gr. Ulrichstr. 61. Gustav Ferber.**

**Warpkleider**  
 schön sitzend a Kleid 6-7 Mk bei **Wwe. Kost,**  
 Breitestraße 18.  
**Warme Schuhe,**  
 a Paar 80-90 p., bei **Wwe. Kost, Breitestraße 18.**

**Rathstunnel.**  
 Täglich Concert und Vorstellung.  
 Motto:  
 Wig und Sature soll e. arpe, Erheiteren freit, daß nie berleben.  
**Wilb. Schaar, Dirigent.**

**Gasthof zum Mohr.**  
 Giebichenstein.  
 Zum Neujahrstage **Lanzheraugen.**



Weingut von J. Grün am Schloß Johannesberg.  
**Die Weingrosshandlung**  
 von **Johannes Grün,**  
 Halle a. d. S. und Winkel im Rheingau,  
 empfiehlt zum Schluß:  
 Gute Boulenweine, reiche Auswahl in rothen und weißen Tischweinen, sowie feineren Gemüchlein, Burgunder, Sherry, Portwein, Madeira-, Ungarweine etc., deutsche und französ. Champagner, Rum, Arac, Cognac.

**Punsch-Essenzen,**  
**Rum, Arac, Cognac**  
 empfiehlt billigst  
**Richard Fuss,**  
 gr. Schlam 3, Ecke der kl. Ulrichstr.  
**ff. Jamaica-Rum, Cognac, Arac,**  
 feinste Punsch-Essenzen und liqueure  
 empfiehlt  
**F. A. Hüniche, Eteg.**

**Rheinsche Weinstube**  
 5. Rathhausgasse 5.  
 Vorzügl. billige Weine.  
 Bedienung durch Damen.  
**Handwerker-Bild.-Verein.**  
 Zum Schluß der Vereinsabend im Vereinslocale.  
**Wilhelmshöhe,**  
 Giebichenstein.  
 Einem geehrten besizigen sowie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das obige Restaurant übernommen habe und wird es mein Bestreben sein, die mich besuchenden Gäste auf das Prompteste und Beste zu bedienen.  
**Fritz Dietzel.**

**Beuchlitz.**  
 Zum Sylvesterball  
 ladet freundlichst ein **W. Francke.**

**Wein-Ausverkauf.**  
 Wegen Geschäftsaufgabe verkaufen wir alle Weine unter Garantie der Reinheit zu außerordentlich billigen Preisen. Noch vorräthig sind: Rhein-, Mosel- und Bordenweine, Madeira-, Sherry-, Ungar- und Portweine, deutsche u. französ. Champagner.  
**Merzenich & Co., Rathhausgasse 5.**

**Giebichenstein.**  
 Zum Neujahrstage Tanzen und Vergnügen.  
**F. Becker.**

**B. Stolze's Blumenbazar**  
 ist nur **gr. Steinsr. 3**  
**Blumenpacht im „Neuen Theater“.**  
 Meine anerkannt geschmackvollen, prämierten **Büdenen** halte bestens empfohlen.  
**Bail- und Cottillon-Bouquettes,** a ich zum geringsten Preise, anerkannt geschmackvoll!  
**Cottillon** schon zu 3 Mk. per Dutzend.

Salle. Druck und Verlag von Otto Deibel.

